



# LAXIN - Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung, für Erwachsene und Kinder, sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Ärzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosens mit 20 Fruchtkonfitturen Mk. 1.— Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

mit Leutnant Steffen. Leider hat der so günstig verlaufene Start doch noch ein Unglück gebracht. Oberleutnant Bier, wohl der gefährlichste österreichische Konkurrent, ist bei Groß-Mudro abgestürzt.

### Der Start.

Berlin, 9. Juni. Der Start zum Wettflug Berlin-Wien war nicht vom Wetter begünstigt. Zur Zeit des offiziellen Startbeginns um 3 Uhr heute morgen herrschte dichter Nebel, der wegen der absoluten Unmöglichkeit einer Orientierung einen Abflug unmöglich machte. Trotzdem unternahmen mehrere Flieger Probeflüge, landeten aber bald wieder. Leutnant von Thüna stieg dabei mit seinem Apparat so hart auf, daß das Untergerüst und ein Propeller beschädigt wurden. Er gibt deshalb auf. Ebenso hat der Oesterreicher Sablatenig aufgegeben. Als erster startete um 4.22 Uhr Thelen mit Leutnant Schiller als Passagier, ihm folgte um 4.25 Uhr Hirth mit Hauptleutnant Schiller. Von den Oesterreichern startete zuerst Stanger um 5.55 Uhr mit Leutnant von Friedberg als Passagier, sodann um 6.05 Uhr Csafay mit Oberleutnant Riegan und um 6.27 Uhr Bergmann mit Leutnant Schinzel. Die übrigen Flieger warten noch auf den geeigneten Augenblick. Inzwischen ist die Nachricht eingetroffen, daß Thelen in Alt-Glienide gelandet ist. Hirth, der zunächst gute Fahrt hatte, ist in Dobern, Kreis Guben, gelandet.

Breslau, 9. Juni. Als dritter Flieger kam in Breslau Bergmann mit seinem Passagier Leutnant Schinzel 9.25 Uhr an.

### Thelen kehrt nach Berlin zurück.

Berlin, 9. Juni. Thelen, der in Alt-Glienide eine Notlandung vornehmen mußte, ist nach dem Johannisthaler Flugplatz zurückgekehrt und hat seinen Apparat in den Schuppen bringen lassen, weil an denselben verschiedene Defekte repariert werden müssen. Thelen beabsichtigt, morgen früh wieder aufzusteigen, um nach Möglichkeit den vorangeflogenen nachzukommen. Beim Reichsflugverein treffen fortgesetzt zahlreiche Anfragen ein. U. a. wird auf Wunsch der Herzogregent von Braunschweig und Prinz Friedrich Leopold von Preußen ständig vom Reichsflugverein über die Etappen des Fernfluges auf dem Laufenden gehalten.

### Der erste Sturz.

Berlin, 9. Juni. Oberleutnant Bier, der zuletzt über dem Scharnhäuser See um 8.26 Uhr gestürzt worden war, ist bei Groß-Mudro abgestürzt. Sein Apparat ist vollständig zertrümmert. Der Pilot hat einen Fuß getrieben. Sein Passagier, Oberleutnant Steffen, erlitt eine Verletzung am Auge.

### Der Weiterflug.

Breslau, 9. Juni. Die drei hier auf dem Flugplatz eingetroffenen Flieger Hirth, Csafay und Bergmann haben ihre Absicht, gleich in den Vormittagsstunden die Weiterfahrt nach Wien anzutreten, aufgegeben und die Weiterfahrt auf Nachmittag verschoben, weil aus Wien von der Wetterstation mehrere starke Gewitter in Oesterreich gemeldet werden und außerdem berichtet wurde, daß im Gebirge starker Nebel herrscht.

### Hirth als Erster in Wien gelandet.

Wien, 10. Mai. (Privattelegramm.) Hirth, der in Breslau 3 Uhr morgens aufgestiegen war, postierte als erster die Startlinie 6.01 Uhr und ging 6.03 Uhr auf dem Flugfeld nieder.

### Weitere Zwischenfälle und Landungen.

Berlin, 10. Juni. Vinciers stieg gestern kurz nach 8 Uhr zu einem Probeflug auf. Als er dann im Gebläseflug niedergehen wollte, schlug er so heftig auf den Boden auf, daß sein Apparat völlig in Trümmern ging. Da sein Erschappungsapparat zur Verfügung steht, scheidet er endgültig aus der Konkurrenz aus. Stanger, von dem man lange Zeit nichts hörte, mußte bei Kollow bei Hirschberg auf einer lumpigen Wiese landen. Er hatte eine Stunde lang infolge des unübersichtlichen Wetters die Orientierung verloren und mußte schließlich, nachdem er in beträchtlicher Höhe in heftige Gewitterstürme geraten war, wegen Benzinmangels landen; dabei brachen die Flügel und das Fahrgerüst. Der Passagier kam ebenso wie der Pilot mit dem Schreden davon. Ob er wieder aufsteigen kann, ist sehr fraglich. Einem Telegramm aus Guben zufolge landete dort Krieger ohne Schwierigkeit. Beim Warnen des Publikums geriet Krieger mit einem Arm in den Propeller und erlitt schmerzhaft, aber nicht gefährliche Verletzungen. Krieger schob die Weiterfahrt nach Breslau auf.

### Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Der Salzgraf von Halle. Interessieren wird manchen Hallenser, daß in unserer Saalestadt Halle 32 Salzgrafen residiert haben und zwar in den Jahren 1386 bis 1731. Wo kommt aber eigentlich das Wort „Salzgraf“ her? Den Titel „Salzgraf“ erhielten auserwählte Bürger unserer Stadt vom Erzbischof in Magdeburg, von dem sie auch in ihr Amt eingesetzt und eingeführt wurden. Zur näheren Erläuterung sei gesagt, daß Halle früher in 2 Teile geteilt.

Die Salzstadt (Tal) die Heimat der Salzwirter (Halloren) und die eigentliche Altstadt. Da die Salzwirter eine Gemeinschaft für sich bildeten und zusammenhielten, so wurde ihnen auch von den Magdeburger Bischöfen das Recht einer eigenen Gerichts-

barkeit eingeräumt. An der Spitze derselben stand der „Salzgraf“, welcher also, ohne vom Rate der Stadt Halle abhängig zu sein, innerhalb der Salzwirter Streitigkeiten schlichtete und Urteile sprach. Der bekannteste unter den Salzgrafen ist Hans von Hedersleben, der vor ca. 500 Jahren unglücklich verbrannt wurde. Der letzte Salzgraf, Joh. Ehrft. von Dreyhaupt (1781) konnte es noch erleben, wie die Tabakraucher (man sagte damals Tabaktrinken) unter den Gewohnheiten von Halle immer mehr in Aufnahme kam. Er hat vielleicht eines der Rauchergebote mit unterzeichnet, welche in der „guten alten Zeit“ in allen Teilen unseres Vaterlandes von der „hohen Obrigkeit“ verbreitet wurden. Das ist ja Gott sei dank heute anders. Ein jeder Deutsche kann jetzt rauchen so viel er will und so oft er Lust hat. Den Salzgrafen von Halle hat die Firma Bruno Wiesner ein liebenswertes Denkmal gesetzt, indem sie sich obigen Namen (Salzgraf) geistlich schenken ließ und unter dieser Bezeichnung ein Zigarren-Spezialsortiment in 7 verschiedenen Preislagen lagern zu 6, 7, 8, 10, 12, 15 und 20 Pfennig in den Handel bringt. Die Zigarren sind aus nur besten, rein überreifen Tabakblättern hergestellt und können mit Recht als die höchste Vollendung der deutschen Zigarren-Industrie bezeichnet werden. Den Alleinverkauf der Zigarren-Spezialmarke „Salzgraf von Halle“ für ganz Deutschland hat nun die Firma Bruno Wiesner, Halle a. S., Fleischerstr. 1 (Ecke Geßtr. und Fleischerstraße).

## Standesamts-Nachrichten.

Halle-Süd. 8. Juni 1912.

Angehoben: Der Schlosser Hermann Wilhelm, Streiberstr. 27, u. Ehef. Edel, Schillerstr. 26. Der Elektromonteur Karl Koad, Medelstr. 18, u. Elsa Wiler, Merseburgerstr. 53.

Ehescheidungen: Der Tischhändler Hermann Fischer, Spitze 1, u. Margarethe Berge, Al. Sandberg 18. Der Bahnarbeiter Otto Köster, Schützenstr. 10, u. Martha Stöcklin, Hafenstr. 48. Der Kaufmann Ernst Kirckhoff, Bitterfeld, u. Christine Krennberg, Barfüßlerstr. 18/19.

Geboren: Dem Arbeiter August Kappfber S. Richard, Commerzallee 7. Dem Bahnarbeiter Wilhelm Kreßmann S. Werner, Grünst. 27. Dem Rangierer Hermann Schmidt S. Gertrud, Suttent. 18. Dem Kaufmann Oskar Ueberführer T. Frieda, Marktstraße 41. Dem Malchinbäuer Berthold Kurawell S. Herbert, Schmiedstr. 27. Dem Fleischer Wilhelm Scherf S. Friedrich, Sogisborgerstr. 6. Dem Schneider Hermann Kauh S. Erich, Auguststr. 19. Dem Arbeiter Albert Brehmer T. Lotte, Märkerstraße 17. Dem Tischler Albert Meißner T. Jemgard, Freimfelderstr. 20.

Geftorben: Der Mieter Richard Koltrath, 37 J., Zwingenstraße 26. Des Arbeiters Hermann Eilke S. Fritz, 1 J., Merseburgerstr. 46. Des Drechslers Max Kempe T. Helene, 2 J., Zöpferplan 9. Des Reisenden Walter Schmidt Ehefrau Emma geb. Schumann, 26 J., Bernhardtstr. 46. Des Schmiedes Friedrich Wagner S. Paul, 4 Mon., Thomasparkstr. 6. Der Maurer Karl Kühne, 63 J., Al. Braubaustr. 19.

### Euswärtige Angelegenheiten.

Der Orgelbauer H. F. W. Gronow 8. Jürg. u. M. Krüger, Halle, der Fabrikarbeiter W. G. Deitrich u. E. J. Hübler, Demitz.

## CALMON-GARANTIE-PNEUMATICS

neueste Konstruktion

# SIEGER!

Auf der Norddeutschen Tourenfahrt 1912 gewann Herr C. KOCH, Magdeburg, auf 10/24 HP Opel-Wagen mit Calmon-Garantie-Pneumatics den

# I. PREIS.

Wer die sichersten und haltbarsten Reifen zu fahren wünscht, der wähle Calmon-Garantie-Pneumatics neuester Konstruktion.

Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon Aktiengesellschaft  
Hamburg.

### Vermietungen.

Lagerplätze, Fabrikterrain mit Wasserantrieb, 12 Min. vom Bahnhof.  
Hensel & Müller, Canonerweg 2.

Wohnung 1. Etg., 4 Zim., ufm. hochmod. eingerichtet, 600 Mk., Verlehnung, 1. 7. od. 1. 10. z. verm.  
Wohnungsverm., 109, Götzen.

### Dölau.

Die von Herrn Oberingenieur Robowasser-Dölau Waldstr. 40 hergestellte Villa mit großem Garten direkt am See ist n. 1. Etg. d. 3. z. vermieten. Dölauer Porzellanfabrik, Dölau, Grünst. 31.

### Lindenstr. 44

herrsch. sonn. 8 Z.-Böden, in ruh. Gasse 1. Etg. zu verm. Kl. 1. 600.

### Kontorräume

Königstr. 14, Nähe der per sofort oder 1 Juli zu verm.

### Königstr. 81, I

herrschaftliche Wohnung, 7 Zim., Bad, W.C., elektr. Licht, Gas, 1. Oktober od. früher.

### Merseburgerstr. 5

herrsch. Wohn., reichl. Zub., Kl. 1. 800, Gas, elektr. Licht.

### V. Vereinsstr. 10, I

5 Zimmer, Küche, Innenhofstr. 1. 7. zu verm. 600 Mk.

### Offene Stellen.

Weibliche.

### Energisches Fräulein

mit guter Handschrift, welsch verst., Maschine schreiben kann und in der Lage ist, die Schularbeiten eines 11 jähr. Gymnasiums mit zu übernehmen, vor sofort oder 1. Juli gesucht. Off. u. Lebensn. u. Gehaltsantr. u. B. N. 3238 an Rudolf Mosse, Halle.

### Ordentliches Mädchen

für die Küche zum sofortigen Antritt oder 1. 7. auch durch Vermittlung sucht.  
Ernst Dietrich, Leipzigerstr. 77.

### Stellen-Gesuche.

Weibliche.

28 J., Köchin, 21. Landmannstr., Mädchen (auch, Stelle d. Emilie Hangelhaus, gewerkschaftliche Stellenvermittlerin, Halle a. S., Leipzigerstr. 13, S. 1. Teleph. 3972, Mädchen, Wohnort u. Lohn erb. bei St. 2.

### Suche für gebildetes 16jähriges Mädchen von auswärtiger Stellung in bestem Hause zur

### Erlernung des Haushalts

bei Familienanstellung.  
Bei Offerten bis Mittwoch unter G. 6571 an die Exp. d. Zig. erb.

## Zur Kieler Woche

nach Kiel und Travemünde mit dem Doppelschraubendampfer „Bremen“ vom 17. Juni bis 2. Juli 1912  
Beginn und Ende der Fahrt in Bremen  
Preise M 300.—, 325.—, 350.—, 375.—  
Nähere Auskunft und Druckfachen unentgeltlich  
Norddeutscher Lloyd Bremen und seine Vertretungen  
In Halle a. S.: F. Schünlich, Bankgeschäft, Poststraße (Stadt Hamburg).

## Ein gutes Buch — stets das beste Geschenk!

Freie Vereinigung Hallischer Buchhändler.  
Gloedner & Niemann • Otto Hendels Buchhandl.  
Ludw. Hoffketter, Buchhandlung • Lippert'sche Buchhandlung • C. Puppendorf • J. M. Reichardt • Tausch & Groffe

### Kindergärtnerin I. Klasse

sucht Stellung zum 1. 7. Besf. Offerten unter H. 6572 an die Expedition ds. Bl.

### Verkäufe.

Gebr. Pianos in Ruhbaum 300, 375, 400, 450 Mk. ufm. tadelloser erhalten. Garantie. Ge. Ullrichstr. 33/34.

### Zu verkaufen

eine neue Badeneinrichtung.  
Wäbster Lindenstr. 3, III. r.

### Über die Enttätigung.

## Nerven-

## schwäche

und Abgeschwächtheit eines Kräftigungsmittels bedarf, kann nichts Besseres tun als Mittelbacher'sches Maximal-Ergänzungspräparat. Dieses ausgezeichnete Heilmittel enthält in leichtverdaulicher, äußerst bekömmlicher Form alle wertvollen u. schätzbaren Nähr- u. Mineralstoffe, die der geschwächte Körper zu seiner Wiederherstellung bedarf, dabei ist es von präzisem Wohlgeschmack. Von zahlr. Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. N. 65 3/4 in Halle, Wittenbergstr. u. Druggstr.; Engestr. 23, Köpfer, Geiststr. 69/70.